



**Gemeinsame Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie und des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz zur Förderung des „Programms zur qualifizierten Ausbildung im Verbundsystem“ (PAV) im Land Brandenburg in der Förderperiode 2021 – 2027 vom 22.07.2022**

**Anlage zu Nummer 7 Sachberichte Servicestellen Verbundausbildung**

Ergänzende Statistik zum Sachbericht mit Stichtag: \_\_\_\_\_

Berichtszeitraum: \_\_\_\_\_

**Die Erfassung erfolgt unabhängig vom Monitoring.**

**a) Für Verbünde und Partnerschaften/Kooperationen gewonnene Betriebe**

	<b>Anzahl</b>
für <b>Verbundausbildung</b> gewonnene Betriebe (sofern bekannt):	
– Branchenbezeichnung entsprechend Klassifizierung der Wirtschaftszweige:	
für <b>Partnerschaften/Kooperationen</b> zwischen Ausbildungsbetrieben gewonnene Betriebe (sofern bekannt):	
– Branchenbezeichnung entsprechend Klassifizierung der Wirtschaftszweige:	

Mehrfachnennungen sind möglich.

**b) Integration unversorgter Jugendlicher in Ausbildung**

	<b>Anzahl</b>
Beitrag zur Besetzung von Ausbildungsplätzen	
– davon durch Frauen	
– davon durch Alleinerziehende	
– davon durch Menschen mit Behinderungen	
– davon durch Menschen mit Migrations-/ Fluchthintergrund	
– davon durch weitere Gruppen mit Benachteiligung, hier _____	
– davon durch leistungsstarke Jugendliche (z. B. mit Abitur)	

## Anlage zu Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit: Stakeholderanalyse

Stakeholderanalyse		1. Sammeln und Auflisten	2. Klassifizierung nach Einfluss und Potenzial		3. Priorisierung und Einbindung in das Projekt		
	Aufgabe der Servicestellen Verbundausbildung laut RiLi	Stakeholder auf der operativen Projektebene: Organisation	Welchen Einfluss hat der Stakeholder auf das Projekt? (stark/mittel/gering)	Welche Potenziale bzw. welchen Mehrwert bringt der Stakeholder für das Projekt mit?	Kennzeichnung der wichtigsten Stakeholder mit "x"	Beteiligung im Projekt: Wie wird der Stakeholder eingebunden? Was ist seine Aufgabe?	optional: Anmerkungen
<i>BETRIEBE</i>	Mit wem ist die Zusammenarbeit hilfreich, um Betriebe für die Verbundausbildung zu gewinnen?						
<i>BETRIEBE</i>	Mit wem kooperieren Sie bei Ihren Aktivitäten des Berufe- und Ausbildungsmarketings?						
<i>BETRIEBE</i>	Mit wessen Unterstützung erreichen Sie, dass Betriebe das erste Mal ausbilden bzw. nach Unterbrechung wieder ausbilden?						

<i>BETRIEBE</i>	Wen beziehen Sie ein, um in den Betrieben die Ausbildungskompetenzen zur Ausbildung von <b>jun-gen Frauen</b> zu steigern?						
<i>BETRIEBE</i>	Wen beziehen Sie ein, um in den Betrieben die Ausbildungskompetenzen zur Ausbildung von <b>Menschen mit Behinderung</b> zu steigern?						
<i>BETRIEBE</i>	Mit wem erreichen Sie gemeinsam eine Steigerung der Ausbildungsstabilität in den Betrieben?						
<i>BETRIEBE</i>	Mit wem initiieren Sie Partnerschaften zwischen Betrieben, die über das Angebot von Verbundabschnitten hinausgehen (z. B. Bewerberpools, Ringpraktikum)?						

<i>JUGEND- LICHE</i>	Wen beziehen Sie ein, um die Anzahl der beratenen Jugendlichen zu erhöhen?						
<i>JUGEND- LICHE</i>	An welche Partner verweisen Sie die Jugendlichen in der Beratung?						
<i>JUGEND- LICHE</i>	Mit wem kooperieren Sie, um für Jugendliche die Ausbildungsstabilität in den Betrieben zu sichern?						